

Weiterbildung

vipp Weiterbildung 2023

Roland Müller

Sich selbst und andere lesen lernen. Einführung in die Mentalisierungs-Informierte Therapie mit Kindern, Jugendlichen und ihrem Umfeld

Simone Munsch

Angsterkrankungen bei Kindern und Jugendlichen - Bewährtes und neue Entwicklungen

Alé Duarte

Die Kunst, die Selbstregulierung von Kindern zu fördern

Freitag, 3. März 2023, 9.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

SICH SELBST UND ANDERE LESEN LERNEN. EINFÜHRUNG IN DIE MENTALISIERUNGS- INFORMIERTE THERAPIE MIT KINDERN, JUGENDLICHEN UND IHREM UMFELD

Leitung

Dr. phil. **Roland Müller**, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Luzern

Inhalt

Die Weiterbildung führt in das Konzept und in die Praxis der Mentalisierungsförderung mit Kindern und Jugendlichen sowie ihren Eltern und Familien im Kontext von Psychotherapie und psychologischer Beratung ein.

Mentalisieren - die Fähigkeit, sich selbst von aussen und andere von innen zu «sehen» - stellt eine basale soziale Kognition des Menschen dar. Kinder und Jugendliche mit ungünstigen frühen Bindungs- und Beziehungserfahrungen hatten oft nicht oder nur ungenügend Chancen, ihre Mentalisierungsfähigkeit zu entwickeln. Dies behindert ihre spätere Affekt- und Selbstregulation und damit Identitätsbildung ebenso wie ihre Fähigkeit, stabile emotionale Beziehungen herzustellen und sich in günstige soziale Umwelten zu integrieren.

Aber auch andere Kinder und Jugendlichen, ja wir Menschen generell, können in belastenden Situationen oder bei Entwicklungsübergängen in unserer gewohnten Fähigkeit zu mentalisieren akut oder auch länger blockiert werden.

In der Weiterbildung sollen neben einer Einführung in das Konzept «Mentalisieren» auch praktische Einblicke in das Mentalisierungs-Informierte Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Familien gegeben werden. Übungen (Rollenspiele, Demonstrationen, Hilfsmittel für PatientInnen) sowie Fallbeispiele des Dozenten (Videos) sollen vermitteln, wie wir als PsychologInnen Mentalisierungsprobleme von Kindern, Jugendlichen und ihrem Umfeld erfassen und sie zu gelingendem Mentalisieren zurückzuführen versuchen können.

Der Referent stellt den Teilnehmenden Handouts zu seinen Präsentationen sowie weitere hilfreiche Texte für die diagnostische und therapeutische Praxis zur Verfügung.

Literaturempfehlung:

Maria Teresa Diez Grieser & Roland Müller: Mentalisieren mit Kindern und Jugendlichen. Stuttgart: Klett-Cotta, 2018.

Organisation

Sandra Widmer, Kommission Weiterbildung vipp

Preis

Fr. 160.- für vipp-Mitglieder

Fr. 190.- für Nichtmitglieder

(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Freitag, 16. Juni 2023, 9.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

ANGSTERKRANKUNGEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN - BEWÄHRTES UND NEUE ENTWICKLUNGEN

Leitung

Prof. Dr. phil. **Simone Munsch** ist ordentliche Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie und Leiterin des Zentrums für Psychologische Beratung und Psychotherapie an der Universität Freiburg. Die Praxisstelle ist eng mit der Forschung und Lehre des Departements für Psychologie verknüpft. Zudem ist Prof. Dr. phil. Simone Munsch Direktorin des MAS Kognitive Verhaltenstherapie Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (AV KJ+ der Universitäten Zürich und Fribourg).

Inhalt

Eine Thüringer Krankenkasse hat die Abrechnungsdaten von rund 800'000 Kindern und Jugendlichen auswerten lassen. Nach Angaben der Krankenkasse haben in der Corona-Pandemie Angststörungen bei Kindern und Jugendlichen in Thüringen stark zugenommen. Bei Trennungsangst oder sozialer Ängstlichkeit stiegen die Zahlen von 2020 bis 2021 gemäss der Auswertung um 42 Prozent - betroffen waren vor allem junge Frauen. Ähnliche Zahlen dürften auch für die Schweiz gelten. Ein guter Grund, sich mit dem aktuellen Stand und den neuen Entwicklungen bei Angststörungen auseinanderzusetzen. Prof. Dr. phil. Simone Munsch arbeitet an der Schnittstelle zwischen Grundlagenforschung und evidenzbasierter Anwendung. Aus dieser besonderen Perspektive werden Fragen aufgegriffen wie: Wo steht die Ursachenforschung? Gibt es innovative und bessere Behandlungsoptionen? Gibt es neue wirksame Interventionen zur Prävention? Simone Munsch wird einen Bogen schlagen von der Grundlagenforschung bis zu unserem konkreten Arbeitsalltag.

Organisation

René Buchmann

Karin Brantschen Sofi, Weiterbildungskommission vipp

Preis

Fr. 160.- für vipp-Mitglieder

Fr. 190.- für Nichtmitglieder

(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Freitag, 8. September 2023, 09.00 – 17.00 Uhr

Romerohaus Luzern, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern

DIE KUNST, DIE SELBSTREGULIERUNG VON KINDERN ZU FÖRDERN

Leitung

Alé Duarte ist ein somatisch ausgerichteter Seminarleiter aus Brasilien, der weltweit unterwegs ist, um traumaspezifische Weiterbildungen in Bezug zu Kindern und Jugendlichen anzubieten. Er ist anerkannter Experte für Somatic Experiencing – ein körperorientierter Ansatz zur Lösung von traumatischem Stress. Dieser wird zur Überwindung von Schocktraumata und zur Behandlung früher Bindungs- und Entwicklungs Traumata eingesetzt. Seine Trainings richten sich an Fachkräfte aus den Bereichen Trauma-, Psycho- und Körpertherapie, der Medizin, Psychologie, Pädagogik und Sozialarbeit.

Inhalt

KIDS IN TUNE - DIE FÜNF PHASEN DES SELBSTREGULIERUNGSZYKLUS - Wie man einen ausgewogenen Arbeitszyklus strukturiert, um die Selbstregulierung von Kindern zu fördern.

KIDS IN TUNE ist eine Methodik, die für Fachkräfte entwickelt wurde, die mit Kindern und ihren Familien arbeiten und die darauf abzielt, die Selbstregulierungsprozesse von Kindern nach belastenden Erfahrungen zu fördern. Den Kindern soll geholfen werden, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und das Leben mit mehr Optimismus und Freude zu sehen. Fachleute erhalten Werkzeuge, Rahmen und Strategien, um das Nervensystem von Kindern zu stärken, sich auf ihre Absichten einzustellen, sie bei ihren Entdeckungen zu begleiten und ausgewogene Aktivitäten zu entwerfen, die den Kindern Zeit, Wahlmöglichkeiten und Fähigkeiten geben, um Erfahrungen zu integrieren und dem, was sie tun und manifestieren wollen, Qualität und Bedeutung zu verleihen.

Ziel der Weiterbildung ist es, den TeilnehmerInnen aufzuzeigen, wie sie Kindern bei der Wiederherstellung einer gesunden Selbstregulierungsfunktion helfen können, während sie mit ihnen in strukturierten Aktivitäten interagieren, indem sie sich auf die unmittelbare Umgebung des Kindes einstellen, mitregulieren und wichtige Anpassungen vornehmen, um seine Widerstandsfähigkeit zu fördern.

Die Veranstaltung ist in englischer Sprache mit deutscher Konsektivübersetzung.

Organisation

Willi Müller, Weiterbildungskommission vipp

Preis

Fr. 160.- für vipp-Mitglieder

Fr. 190.- für Nichtmitglieder

(inkl. Mittagessen und Pausengetränke)

Allgemeine Hinweise zu den Veranstaltungen / Anmeldeprozedere

Adressatinnen und Adressaten

Die Weiterbildungen des vipp richten sich an die Mitglieder des Verbandes der Innerschweizer Psychologinnen und Psychologen. Auch Mitglieder verwandter Berufsgruppen und Institutionen (VPZ, KJPD usw.) sowie Psychologinnen und Psychologen aus anderen Regionen sind zu den Veranstaltungen eingeladen.

Ort/Verpflegung

Alle Veranstaltungen finden im Romerohaus, Kreuzbuchstrasse 44, 6006 Luzern, statt (ab Bahnhof Bus Nr. 6 oder 8 Richtung Würzenbach, Haltestelle Brüelstrasse; einige markierte Parkplätze). Das Mittagessen sowie die Pausenverpflegung sind im Preis inbegriffen.

Kommission Weiterbildung vipp

Die Kommission Weiterbildung vipp ist eine vom Verband der Innerschweizer Psychologinnen und Psychologen eingesetzte Arbeitsgruppe. Sie organisiert alljährlich einen Weiterbildungszyklus zu praxisrelevanten Themen. Der Gruppe gehören an: Karin Brantschen Sofi, Pascal Lüchinger, Bea Maag, Willi Müller und Sandra Widmer.

Wichtige Informationen zur Anmeldung

Mit beigelegtem Talon möglichst umgehend, spätestens bis einen Monat vor dem Veranstaltungstermin, an: Kommission Weiterbildung vipp, c/o Fachstelle Psychologische Beratung Berufsbildung & Gymnasien, Obergrundstrasse 51, 6002 Luzern.

Gleichzeitig sind die entsprechenden Kurskosten auf das Konto (Luzerner Kantonalbank) CH45 0077 8194 5500 6200 3, vipp, 6005 Luzern, einzuzahlen.

Die Anmeldung gilt als definitive Teilnahme, sobald die Kurskosten überwiesen worden sind.

Bei einer Anmeldung für den ganzen Weiterbildungszyklus vor dem 31. Januar 2023 wird ein Rabatt gewährt (Fr. 430.- statt Fr. 480.- für vipp-Mitglieder / Fr. 520.- statt Fr. 570.- für Nichtmitglieder).

Die Anmeldung ist definitiv, keine Rückerstattung bei allfälliger späterer Abmeldung.

Diese Ausschreibung gilt als Einladung und Kursprogramm. Es werden keine Anmeldebestätigungen oder Einladungen verschickt.